



Investorenpräsentation

Halbjahresbericht
zum 30. Juni 2019

Werdohl, 25. Juli 2019

A black silhouette of a telescope on a tripod stands on a railway track that recedes into the distance. A beam of light from the telescope's lens illuminates the text on the right. The background is a gradient of blue and white.

**Zukunft begreifen.
Zukunft gestalten.**

Hinweis:

Diese Präsentation enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Vossloh-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u.a. Veränderungen im politischen, geschäftlichen und wirtschaftlichen Umfeld, das Verhalten von Wettbewerbern, Gesetzesreformen, die Auswirkung künftiger Rechtsprechung und Wechselkurs- sowie Zinsschwankungen. Vossloh, seine Konzerngesellschaften, Berater bzw. Beauftragten übernehmen keinerlei Verantwortung für etwaige Verluste in Zusammenhang mit der Anwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt. Vossloh übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf der Vossloh-Aktie oder Aktien anderer Unternehmen dar.

Vossloh-Konzern: Zukunft begreifen. Zukunft gestalten.

Auch im zweiten Quartal 2019 starke Entwicklung bei Auftragseingängen

Operative Geschäftsentwicklung im Kerngeschäft

- Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2019 um 4,6 % gestiegen, insbesondere akquisitionsbedingt bei Vossloh Tie Technologies
- EBIT, um Einmalbelastungen aus dem Maßnahmenprogramm bereinigt, leicht unter Vorjahr (Bereinigung betrifft ausschließlich die Kennzahlen EBIT und EBIT-Marge)
- Ausblick für 2019 bezüglich des operativen Geschäfts bestätigt, Vorausschau auf ein stärkeres Geschäftsjahr 2020 unverändert

Maßnahmenprogramm auf Kurs

- Personal: Rückstellungen für ca. ein Drittel der freizusetzenden Mitarbeiter gebildet
- Unprofitable bzw. unvorteilhafte Aktivitäten: Quantifizierung noch nicht abschließend möglich; Baustein betrifft insbesondere Customized Modules

Auftragssituation anhaltend stark

- Großaufträge in China (Hochgeschwindigkeitsstrecke von Hangzhou nach Taizhou; rund 40 Mio.€) und durch Austrak in Australien (Auftrag von Rio Tinto über 280.000 Betonschwellen) im Q2/2019 gewonnen
- Beide Aufträge kommen schwerpunktmäßig in 2020 zur Auslieferung

Verkaufsprozess Transportation

- Sehr gute Fortschritte bei Vertragsverhandlungen
- Vertragsunterzeichnung in den kommenden Wochen erwartet

Umsatz gestiegen, Free Cashflow im zweiten Quartal 2019 bei 43,2 Mio.€

Konzernkennzahlen		1-6/2018	1-6/2019
Umsatzerlöse	Mio.€	418,1	437,1
EBIT	Mio.€	22,8	13,6
EBIT bereinigt ¹⁾	Mio.€	-	20,5
EBIT-Marge (2019 bereinigt ¹⁾)	%	5,4	4,7
Konzernergebnis	Mio.€	11,2	-23,4
Ergebnis je Aktie	€	0,53	-1,58
Free Cashflow ²⁾	Mio.€	-2,8	-8,8
Investitionen	Mio.€	19,9	19,0
Wertbeitrag	Mio.€	-6,3	-21,0

Erläuterungen

- **Umsatzerlöse** weiterhin insbesondere aufgrund stärkerer Geschäftsentwicklung in Core Components (auch aufgrund Austrak-Akquisition 2018) über Vorjahr
- **EBIT** durch 6,9 Mio.€ Aufwendungen aus dem Maßnahmenprogramm belastet (im Wesentlichen Rückstellungen für Personalmaßnahmen), **bereinigtes EBIT und EBIT-Marge** leicht unter Vorjahr
- **Konzernergebnis** deutlich unter Vorjahr, belastet durch das Maßnahmenprogramm sowie Wertminderungen und operative Verluste im Bereich der nicht fortgeführten Aktivitäten; im Kerngeschäft positiv bei 1,6 Mio.€
- **Free Cashflow** nach deutlicher Reduktion des Working Capital mit 43,2 Mio.€ im Q2/2019 deutlich positiv; Free Cashflow im H1 für Kerngeschäft mit 11,0 Mio.€ positiv
- **Wertbeitrag** beeinflusst durch Aufwendungen aus dem Maßnahmenprogramm und Anstieg durchschnittliches Capital Employed

1) „Bereinigtes EBIT“ entspricht dem EBIT, bereinigt um Einmalaufwendungen aus dem Maßnahmenprogramm (Aufwendungen im Zusammenhang mit der Freisetzung der Mitarbeiter, Ergebniseffekte aus dem Baustein unprofitable bzw. unvorteilhafte Aktivitäten)
 2) Beinhaltet auch die Effekte aus nicht fortgeführten Aktivitäten; der Free Cashflow umfasst den Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Ein- und Auszahlungen, die im Zusammenhang mit at-equity einbezogenen Unternehmen stehen

Nettofinanzschuld auf dem Niveau Ende 2018

Konzernkennzahlen		1-6/2018/ 30.6.18	2018/ 31.12.18	1-6/2019/ 30.6.19
Eigenkapital	Mio.€	520,0	523,3	531,5
Eigenkapitalquote	%	43,1	41,4	36,8
Working Capital (Stichtag)	Mio.€	210,2	216,0	224,1
Working-Capital-Intensität (Ø)	%	24,9	25,2	27,4
Capital Employed (Ø)	Mio.€	775,0	799,7	921,7
Capital Employed (Stichtag)	Mio.€	784,4	862,0	917,3
Nettofinanzschuld	Mio.€	236,1	307,3	307,8 ¹⁾

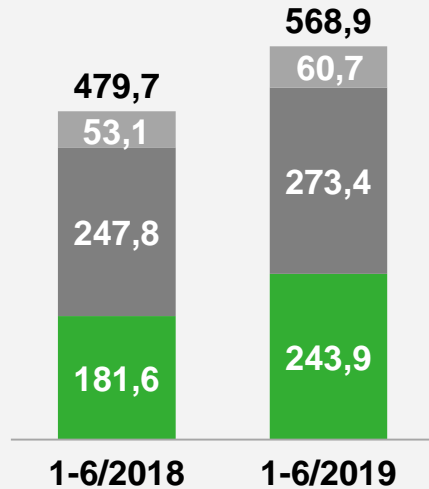
Erläuterungen

- **Eigenkapital** nach Kapitalerhöhung gestiegen, mindernd wirken negatives Konzernergebnis und Dividendenausschüttung, Eigenkapitalquote durch Bilanzverlängerung infolge erstmaliger Anwendung IFRS 16 verringert
- **Working Capital (Stichtag)** gegenüber Q1/2019 deutlich um rund 36 Mio.€ gesunken
- **Capital Employed (Stichtag)** primär aufgrund der Anwendung von IFRS 16 deutlich über dem Vorjahresende
- **Nettofinanzschuld** in Q2/2019 deutlich zurückgegangen, vor allem aufgrund Emissionserlösen aus Kapitalerhöhung sowie positivem Free Cashflow

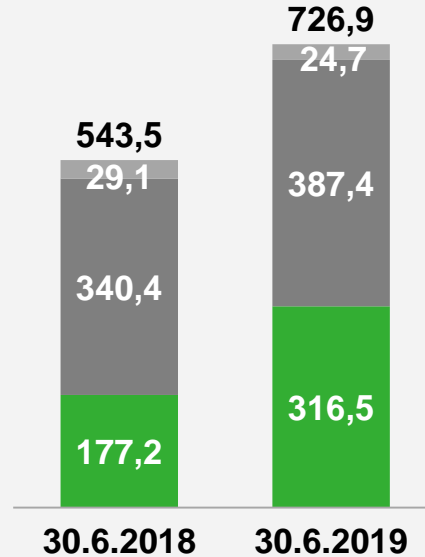
1) Nettofinanzschuld zum 30.6.2019 vor Anwendung von IFRS 16. Unter Berücksichtigung von IFRS 16 erhöht sich die Nettofinanzschuld am 30.6.2019 um 52,5 Mio.€.

Auftragseingänge auf anhaltend starkem Niveau

Auftragseingang (in Mio.€)



Auftragsbestand (in Mio.€)



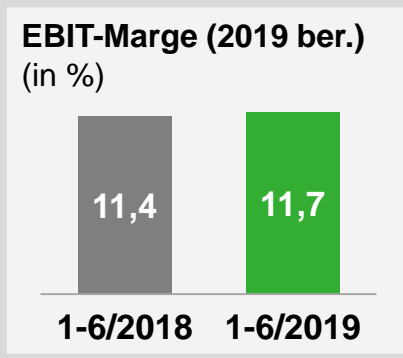
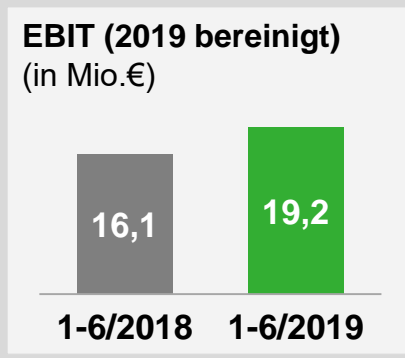
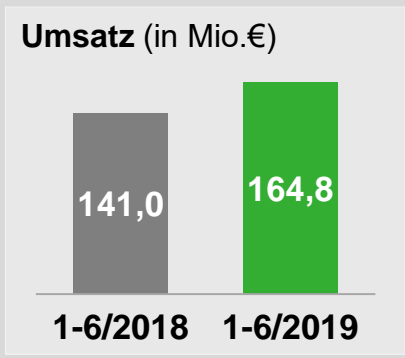
Erläuterungen

- **Auftragseingang** in allen Geschäftsbereichen gestiegen; insbesondere im Geschäftsfeld Tie Technologies mit der Akquisition von Austrak; Customized Modules erneut mit höherem Auftragseingang im Einzelquartal gegenüber Vorjahr; Lifecycle Solutions in Summe über Vorjahreshalbjahr
- **Book-to-Bill-Ratio** im Konzern bei 1,3
- **Auftragsbestand** des Vossloh-Konzerns Ende Juni 2019 um 33,7 % höher als im Vorjahr: Anstieg unter anderem auch auf die gewonnenen Großaufträge in China im Geschäftsfeld Fastening Systems zurückzuführen, bei Tie Technologies gewonnener Großauftrag Rio Tinto enthalten

■ Core Components ■ Customized Modules ■ Lifecycle Solutions

Geschäftsbereich Core Components

Umsatz und EBIT deutlich über Vorjahr



- Deutliche Umsatzsteigerungen bei Tie Technologies in Nordamerika sowie in Australien
- EBIT durch Einmaleffekte aus dem Maßnahmenprogramm in Höhe von 0,8 Mio.€ belastet; bereinigtes EBIT infolge höherer Umsätze deutlich über Vorjahr, positive Beiträge von Austrak, bereinigte EBIT-Marge über Vorjahr trotz Belastung aus der Kaufpreisallokation im Nachgang zum Erwerb von Austrak
- Wertbeitrag durch erwähnte Einmaleffekte belastet, aber dennoch leicht über Vorjahr

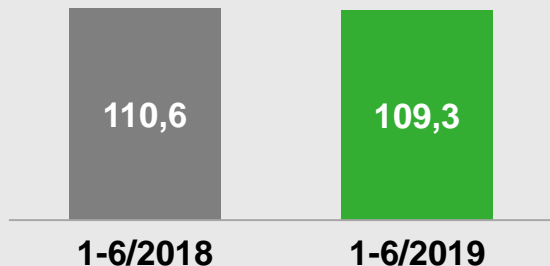
ROCE (in %)	1-6/2019:	13,3
	1-6/2018:	14,8

Wertbeitrag (in Mio.€)	1-6/2019:	8,1
	1-6/2018:	7,9

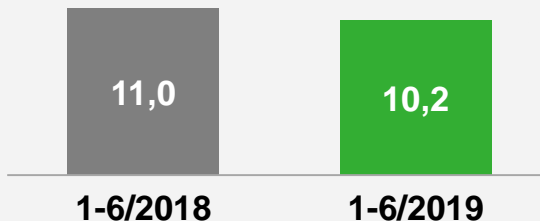
Geschäftsfeld Fastening Systems

Auftragsbestand deutlich über dem Vorjahreswert

Umsatz (in Mio.€)



Wertbeitrag (in Mio.€)



- Umsätze nahezu unverändert; verbesserte Geschäftsentwicklung in den USA und Russland, andererseits geringere Umsätze in Asien (China, Thailand) sowie Polen
- Wertbeitrag durch negative Einmaleffekte aus dem Maßnahmenprogramm belastet
- Auftragsbestand gegenüber Vorjahr um fast 100 Mio.€ gesteigert, insbesondere aufgrund der sehr guten Entwicklung in China; Book-to-Bill bei 1,39 (Vorjahr: 1,34)

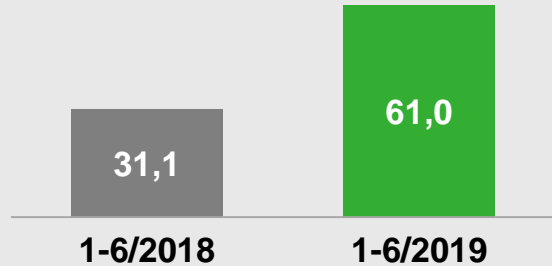
Auftrags- eingang (in Mio.€)	1-6/2019:	152,4
	1-6/2018:	148,6

Auftrags- bestand (in Mio.€)	30.6.2019:	234,2
	30.6.2018:	138,2

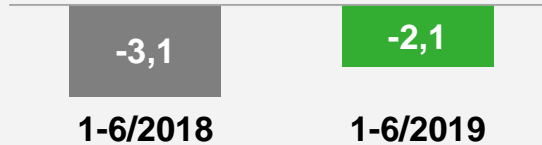
Geschäftsfeld Tie Technologies

Umsätze in Nordamerika gestiegen, deutliche Beiträge aus Australien

Umsatz (in Mio.€)



Wertbeitrag (in Mio.€)



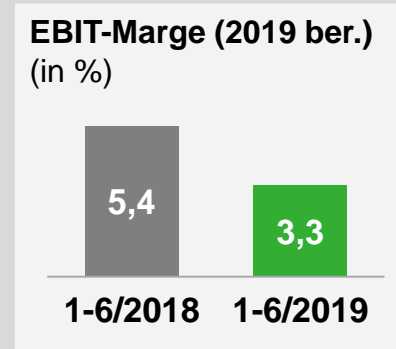
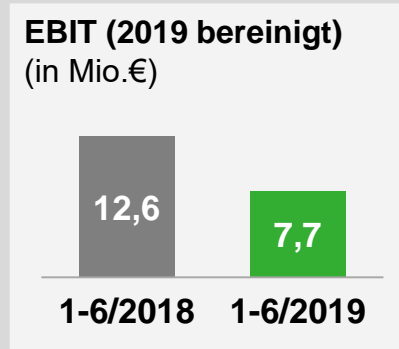
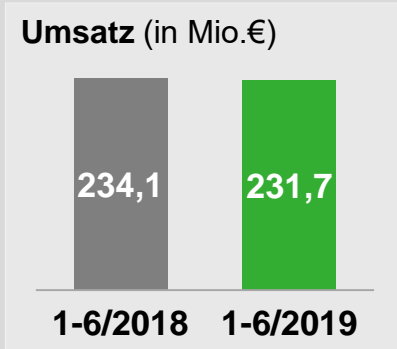
- Höhere Umsätze insbesondere aufgrund der zum Jahresende 2018 durchgeführten Akquisition von Austrak (+15,9 Mio.€), zudem Umsatzanstieg durch Lieferungen unter Rahmenvertrag mit CN
- Wertbeitrag verbessert, trotz negativer Effekte aus der Kaufpreisallokation und Belastungen aus dem Maßnahmenprogramm
- Auftragseingänge deutlich gestiegen, Book-to-Bill von 1,55 (Vorjahr: 1,09)

Auftrags- eingang (in Mio.€)	1-6/2019:	94,5
	1-6/2018:	33,9

Auftrags- bestand (in Mio.€)	30.6.2019:	84,1
	30.6.2018:	39,0

Geschäftsbereich Customized Modules

Umsatz leicht unter Vorjahr, Auftragseingänge weiter auf hohem Niveau



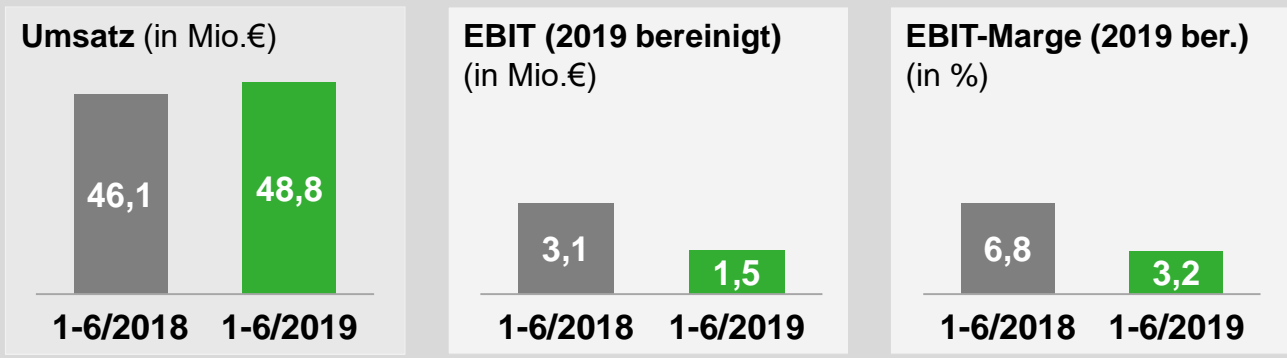
- Umsätze leicht unter Vorjahr, geringere Umsätze in Polen, Großbritannien und Frankreich nur zum Teil durch höhere Umsätze in Indien und Kanada kompensiert
- EBIT durch Einmaleffekte aus Maßnahmenprogramm in Höhe von 1,7 Mio.€ belastet; bereinigtes EBIT unter Vorjahr, insbesondere aufgrund geringerer Ergebnisbeiträge aus Großbritannien, den USA, Polen und Finnland; Schweden dagegen verbessert
- Auftragseingänge weiter deutlich über dem Vorjahreswert, insbesondere aufgrund von Mehraufträgen in Malaysia, den Niederlanden und Indien

ROCE (in %)	1-6/2019:	2,6
	1-6/2018:	5,9

Wertbeitrag (in Mio.€)	1-6/2019:	-11,3
	1-6/2018:	-3,4

Geschäftsbereich Lifecycle Solutions

Umsätze leicht gestiegen, EBIT noch unter dem Vorjahr

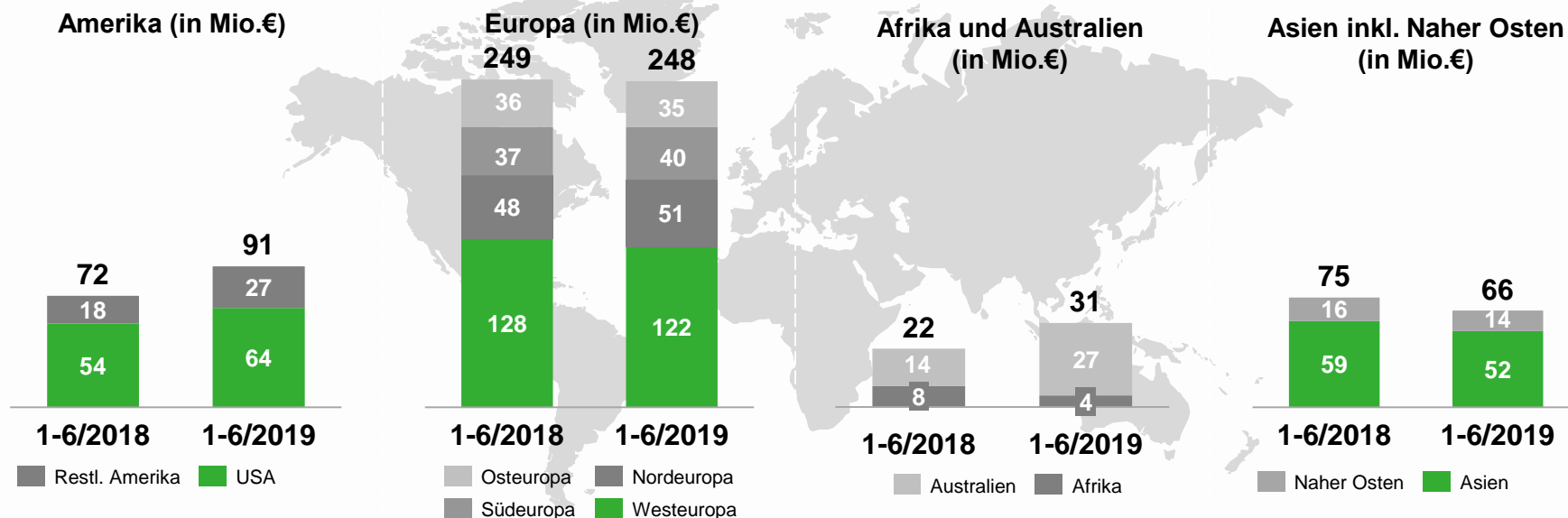


- Umsätze dank der Beiträge des im Dezember 2018 übernommenen Fräsgeschäfts über dem Vorjahreswert
- EBIT durch Einmaleffekte aus Maßnahmenprogramm in Höhe von 3,4 Mio.€ belastet; bereinigtes EBIT unter dem Vorjahreswert, im Wesentlichen aufgrund geringerer Ergebnisbeiträge aus Fahrzeugverkäufen
- Wertbeitrag zusätzlich zur EBIT-Entwicklung vor allem durch Einmaleffekte aus dem Maßnahmenprogramm sowie Erstanwendung IFRS 16 belastet

ROCE (in %)	1-6/2019:	-2,0
	1-6/2018:	4,7

Wert- beitrag (in Mio.€)	1-6/2019:	-8,8
	1-6/2018:	-1,9

Umsatzsteigerungen vor allem in Australien, Kanada und den USA



Höhere Umsätze sowohl in Kanada wie auch den USA

Leicht geringere Umsätze in Westeuropa nahezu vollständig kompensiert

Umsätze in Australien durch Akquisition Austrak gestiegen

Geringere Umsätze in China und Thailand, Mehrumsätze in Indien und Malaysia

Allgemeine Rahmenbedingungen

- Gute Auftragslage bietet Basis für zukünftiges Wachstum
- Höhere Visibilität auf Auslieferungen in China nach Gewinn dreier Großprojekte im Jahr 2018 und einem weiteren in 2019, Auslieferungen erfolgen auf Basis heutiger Informationen schwerpunktmäßig in 2020

Ausblick für 2019 für das operative Geschäft

- Erwartete **Umsatz**-Bandbreite **900 – 1.000 Mio.€**: **Umsatzsteigerungen gegenüber 2018** in den Geschäftsbereichen Core Components und Lifecycle Solutions primär wegen der Akquisitionen von Austrak und des Fräsgeschäfts, auch höhere Umsätze für Customized Modules erwartet
- **Bereinigtes EBIT** in einer Bandbreite von **50 – 60 Mio.€** bestätigt
- **Wertbeitrag** auch insbesondere aufgrund von Einmalbelastungen aus dem Maßnahmenprogramm unter negativem Vorjahreswert erwartet



Vorausschau auf 2020

- Erwartete **Umsatz**-Bandbreite **950 – 1.050 Mio.€**: **Umsatzsteigerung gegenüber 2019** vor allem getragen durch hohen Auftragsbestand im Geschäft mit Schienenbefestigungen in China
- Erwartete **EBIT**-Bandbreite **65 – 80 Mio.€**

Finanzkalender und Ansprechpartner

So erreichen Sie uns

Finanzkalender 2019 / 2020

- | | |
|--------------------|-------------------------------------------|
| ▪ 24. Oktober 2019 | Zwischenmitteilung zum 30. September 2019 |
| ▪ März 2020 | Geschäftsbericht 2019 |

Kontaktdaten für Investoren:

- Dr. Daniel Gavranovic
 - E-Mail: investor.relations@vossloh.com
- Telefon: +49 (0) 23 92 / 52-609
Fax: +49 (0) 23 92 / 52-219

Kontaktdaten für die Medien:

- Gundolf Moritz (Mirnock Consulting)
 - E-Mail: presse@vossloh.com
- Telefon: +49 (0) 23 92 / 52-608
Fax: +49 (0) 23 92 / 52-219



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Q&A

**Zukunft begreifen.
Zukunft gestalten.**

